

Praktische Erfahrungen mit der verschärften Rechtslage in 2003 – Ihr Rüstzeug für die Beratungspraxis

Die Kapriolen des Gesetzgebers und die Flut an verfassungsrechtlich bedenklichen Regelungen im Steuerstrafrecht nehmen kein Ende. In der Praxis wird der Wind bei Betriebsprüfungen und Steuerfahndungsmaßnahmen immer rauer. Hinzu kommen aktuelle Brennpunkte wie die Steueramnestie, der Streit um die Zins- und Spekulationsbesteuerung und – bedingt durch die neuen „Mini-Jobs“ – neue Angriffsziele bei Betriebsprüfungen durch die Rentenversicherungsträger. Außerdem wird das Steuerstrafrecht immer internationaler. Neben der länderübergreifenden Vernetzung der Steuerstrafverfolgung

und der „Steueroasenproblematik“ sei hier nur auf die mit dem StVergAbG eingeführten Dokumentationspflichten bei internationalen Verrechnungspreisen hingewiesen, die für enormes Streitpotenzial bei Betriebsprüfungen sorgen dürften (Strafzuschläge, Verschärfungen bei der Schätzung). Vor dem gesamten Hintergrund sind neue Verteidigungsstrategien und ein Umdenken in der Beratungspraxis gefordert. Das Rüstzeug dafür geben Ihnen unsere Experten an die Hand.

Handlungsanleitungen von hochkarätigen Experten

Das Programm am Vormittag

9.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Wolfgang Bornheim, Steuerberater/Diplom-Kaufmann, Köln, Moderator des Kongresses

Vorträge mit anschließender Diskussion:

9.15 Uhr

Gesetzeschaos im Steuerstrafrecht – Anreiz zur Steuerhinterziehung?

- Steuerstrafrechtliche Folgen handwerklicher Fehler des Gesetzgebers
- Materielles Recht und Kontrolle
- § 370a AO, Umsatzsteuernachschau, Spekulationsbesteuerung
- Hinterziehung verfassungswidriger Steuern
- Steuerflucht – Amnestie als Lösung?

Prof. Dr. Paul Kirchhof, Rechtsanwalt, Heidelberg

9.45 Uhr

Internationale Vernetzung der Steuerstrafverfolgung

- Aktuelle Entwicklungen: EU, OECD, Steueroasen
- Rechts- und Amtshilfe, Auskunftsklauseln in DBA
- Zinssteuerstreit und Bankgeheimnis
- Entwicklungen in Österreich, Schweiz, Liechtenstein
- Worauf muss man sich einstellen – wie muss man (re)agieren?

Prof. Dr. Wolfgang Joecks, Rechtsanwalt, Greifswald

10.15 Uhr

Diskussion/Fragen zu den Vorträgen

10.30 Uhr

Pause

11.00 Uhr

Der Steuerberater im Insolvenzverfahren

- Steuerstrafrechtliche Aspekte bei Insolvenzverfahren
- Ablauf des Ermittlungsverfahrens
- Informationsquellen der Staatsanwaltschaft: Finanzamt, Steuerberater, Bank, Insolvenzverwalter
- Der Schuldner als Informationsquelle; insbesondere: Aspekte des § 97 InsO
- Der Berater als Täter oder Teilnehmer von Insolvenzstraftaten

Raimund Weyand, Oberstaatsanwalt, Saarbrücken

11.30 Uhr

Selbstanzeigeberatung im Lichte des § 370a AO und der Steueramnestie

- Skizze des § 370a AO und der Steueramnestie
- Die Kalkulierbarkeit der Selbstanzeige bis 2001
- Die Unkalkulierbarkeit der Selbstanzeige ab 2002
- Selbstanzeige und Amnestie: Alternativen oder Kumulation?
- Folgen für die Beratung und erste Erfahrungen

Dr. Michael Streck, Rechtsanwalt, Köln

12.00 Uhr

Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Plenums

Neben Fragen zu den Vorträgen können aktuelle Tendenzen im Steuerstrafrecht mit den Referenten des Vormittags und den Mitherausgebern der PStR diskutiert werden:

Dr. Peter Feldhausen, Rechtsanwalt / Steuerberater, Düsseldorf

Frau Monika Harms, Vorsitzende Richter am BGH, Leipzig und Hamburg

Dr. Wilhelm Krekeler, Rechtsanwalt, Dortmund

Prof. Dr. Franz Salditt, Rechtsanwalt, Neuwied

Dr. Michael Streck, Rechtsanwalt, Köln

ca. 13.00 Uhr

Mittagspause

Das Programm am Nachmittag

14.30 Uhr

1. Praktiker-Forum:

Verhaltenstipps bei der Schätzung von Besteuerungsgrundlagen

- Methoden der Schätzung und deren Angriffspunkte (insbes. Vermögenszuwachs- und Geldverkehrsrechnung, Verhandlungsspielräume nutzen)
- Schätzungen im Besteuerungs- und Steuerstrafverfahren
- „Schweigen ist Gold“: Strategische Erwägungen zum Einlassungsverhalten
- Schätzung und Tatsachenwürdigung durch den Tatrichter

Wolfgang Bornheim, Steuerberater / Diplom-Kaufmann, Köln

Alternativ:

2. Praktiker-Forum:

Nichtabführung von Sozialversicherungsbeiträgen

- Betriebsprüfung der Rentenversicherungsträger (Umfang der Prüfung, Verjährungsfragen, Auswertung der Lohnsteuerhaftungsbescheide)
- Aktuelle Prüfungsschwerpunkte (insbesondere Beiträge aus fiktiven Entgelten – anhängige Verfahren vor dem Bundessozialgericht)
- Strafrechtliche und zivilrechtliche Folgen (Durchgriffshaftung – § 266a StGB)
- Prüfungsschwerpunkte für die Zukunft

Prof. Dr. Joachim Berndt, Rechtsanwalt, Hamm

Pause

15.30 Uhr

3. Praktiker-Forum:

Folgen des EG-Rechts und der neueren EuGH-Rechtsprechung für das Steuerstrafrecht

- § 370 AO als durch EG-Recht ausfüllungsbedürftiger Blanketttatbestand
- Mechanismen der Einflussnahme des Gemeinschaftsrechts auf das nationale Steuerrecht
- Aktuelle EuGH-Entscheidungen mit steuerstrafrechtlicher Relevanz
- Zur Umsetzung der EuGH-Rechtsprechung in das nationale Recht

Dr. Sven Thomas, Rechtsanwalt, Düsseldorf

Alternativ:

4. Praktiker-Forum:

Verteidigungsstrategien in (Steuer-)Strafsachen

- Konfrontation oder Kooperation?
- Aktive oder passive Verteidigung?
- Verwendung von strafprozessualen Zwangsmaßnahmen (U-Haft, Durchsuchung und Beschlagnahme, Vermögensbeschlagnahme)
- Bedeutung des § 4 Abs. 5 Nr. 10 EStG
- Reduzierung des Schuldenumfanges, insbesondere durch Verringerung der verkürzten Steuern

Dr. Wilhelm Krekeler, Rechtsanwalt, Dortmund

Kongress-Ausklang mit abschließendem Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmern und Referenten

17.00 Uhr

Kongress-Anmeldung

Bitte senden an:

IWW Institut für Wirtschaftspublizistik
Postfach 30 05 45
40405 Düsseldorf

Am schnellsten geht's per Fax
0211/61 68 12-77

17. Oktober 2003 · Düsseldorf

Ich komme/wir kommen zum **5. IWW-Kongress „Praxis Steuerstrafrecht“**
am **17.10.2003** in **Düsseldorf** (Buchungs-Nr. 047)

1. Teilnehmer (Vor- und Nachname): _____

Ich nehme an folgenden Praktiker-Foren teil (aus organisatorischen Gründen bitte unbedingt ausfüllen):

1. oder 2. Forum **und** 3. oder 4. Forum

2. Teilnehmer (Vor- und Nachname): _____

Ich nehme an folgenden Praktiker-Foren teil (aus organisatorischen Gründen bitte unbedingt ausfüllen):

1. oder 2. Forum **und** 3. oder 4. Forum

Rechnungsanschrift: Kanzlei _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____ Telefax _____

Datum/Unterschrift



469 470 471 472 473 474 475 476 481 482 483 484

Teilnahmegebühr: 495 Euro zuzüglich Umsatzsteuer – darin enthalten sind ein Tagungsband, Tagungsgetränke, Pausen-erfrischungen, ein gemeinsames Mittagessen und der Umtrunk zum Kongress-Ausklang.

Hotelinformation: Der Kongress findet im verkehrsgünstig und direkt am Rhein gelegenen Radisson SAS Hotel, Karl-Arnold-Platz 5 in Düsseldorf statt. Wenn Sie dort übernachten möchten, nutzen Sie unsere günstige Preis- absprache und buchen Sie bitte selbst unter dem Stichwort „IWW-Institut“. Wir machen es Ihnen leicht mit dem Reservierungscoupon, der Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugeht und den Sie ausgefüllt direkt ans Hotel faxen können. Möglichst früh, denn es steht nur ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung.

Teilnahmebedingungen: Bitte schicken Sie uns Ihre verbindliche Anmeldung per Post oder Fax zu. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre Telefon- und Faxnummer anzugeben. Dann gehen Ihnen umgehend die Anmeldebestätigung und weitere Informationen zum Kongresshotel zu. Bei einem späteren Rücktritt von der Veranstaltung, den Sie bitte schriftlich vornehmen, akzeptieren wir gerne einen Ersatzteilnehmer. Ansonsten entstehen auch uns Kosten, die wir berechnen müssen: bis vier Wochen vor dem Termin 65 Euro, danach die volle Gebühr. Bitte denken Sie ggf. auch an die Stornierung der Hotelreservierung, damit seitens des Hotels keine Kosten auf Sie zukommen. Muss die Veranstaltung aus wichtigem Grund vom IWW-Institut abgesagt werden, werden Sie umgehend benachrichtigt und erhalten die entrichtete Teilnahmegebühr zurück. Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Münster.

5. IWW-Kongress

Praxis Steuerstrafrecht

- ▲ **Gesetzeschaos im Steuerstrafrecht – Anreiz zur Steuerhinterziehung?**
Prof. Dr. Paul Kirchhof, RA
- ▲ **Internationale Vernetzung der Steuerstrafverfolgung**
Prof. Dr. Wolfgang Joecks, RA
- ▲ **Der Steuerberater im Insolvenzstrafverfahren**
Raimund Weyand, OStA
- ▲ **Selbstanzeigeberatung im Lichte des § 370a AO und der Steueramnestie**
Dr. Michael Streck, RA
- ▲ **Verhaltenstipps bei der Schätzung von Besteuerungsgrundlagen**
Wolfgang Bornheim, StB / Dipl.-Kfm.
- ▲ **Nichtabführung von Sozialversicherungsbeiträgen**
Prof. Dr. Joachim Berndt, RA
- ▲ **Folgen des EG-Rechts und der neueren EuGH-Rechtsprechung für das Steuerstrafrecht**
Dr. Sven Thomas, RA
- ▲ **Verteidigungsstrategien in (Steuer-)Strafsachen**
Dr. Wilhelm Krekeler, RA
- ▲ **Podiumsdiskussion mit den Referenten und Mitherausgebern der PStR**
Dr. Peter Feldhausen, RA / StB
Frau Monika Harms, VorsRinBGH
Dr. Wilhelm Krekeler, RA
Prof. Dr. Franz Salditt, RA
Dr. Michael Streck, RA